

## Sprecherinnengremium

- Martina Arndts-Haupt**  
Stadt Münster  
Tel 02 51 - 4 92 17 00  
arndtshm@stadt-muenster.de
- Roswitha Bocklage**  
Stadt Wuppertal  
Tel 0 20 2 - 5 63 53 70  
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
- Petra Borrmann**  
Stadt Delmenhorst  
Tel 0 42 21 - 99 11 87  
petra.borrmann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**  
Stadt Wolfsburg  
Tel 0 53 61 - 28 27 62  
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**  
Bezirksamt Pankow von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05  
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**  
Bezirksamt Reinickendorf  
von Berlin  
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09  
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**  
Landkreis Wolfenbüttel  
Tel 0 53 31 - 8 42 53  
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**  
Landkreis Helmstedt  
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Annette Niesyto**  
Stadt Karlsruhe  
Tel 07 21 - 1 33 30 60  
annette.niesyto@zjd.karlsruhe.de
- Inge Trame**  
Stadt Gütersloh  
Tel 0 52 41- 82 20 80  
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Tel 06 11 - 31 24 49  
saskia.veit-prang@wiesbaden.de

Berlin, den 7.11.2016

## PRESSEMITTEILUNG und Einladung

### Erster Gender Award – Kommune mit Zukunft

### Preisverleihung am 14.11.2016 in Berlin

Kommunen aus ganz Deutschland haben sich um den ersten „Gender Award- Kommune mit Zukunft“ beworben. Fünf Kommunen werden am 14.11.2016 für ihre vorbildliche Gleichstellungsarbeit im Beisein ihrer städtischen Vertreter/innen ausgezeichnet:

**Herten, Köln, Freiburg im Breisgau, Landkreis Heidekreis und Osnabrück.**

Die Platzierung der Städte wird erst auf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ausgelobt wird der Preis von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros in Deutschland.

Schirmfrau des „Gender Award – Kommune mit Zukunft“ ist Bundesministerin Manuela Schwesig. Die Parlamentarische Staatssekretärin Elke Ferner wird das Grußwort halten.

### Preisverleihung:

**am Montag, den 14.11.2016 15.00 – 18.00 Uhr im  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Elisabeth-Selbert-Raum, GlinkasträÙe 24, 10178 Berlin**  
(bitte Personalausweis mitbringen)

**Über Ihre Teilnahme an der Preisverleihung und Ihre  
Berichterstattung in Wort, Film und Bild freuen wir uns!**

Eine **Anmeldung** ist erforderlich:

[www.frauenbeauftragte.org/bag-lobt-preis-aus-1gender-award-kommune-mit-zukunft](http://www.frauenbeauftragte.org/bag-lobt-preis-aus-1gender-award-kommune-mit-zukunft)

**Pressekontakt:**

Anke Spiess, Tel.: 0163/6418811  
Mail: [strategien@frauenbeauftragte.de](mailto:strategien@frauenbeauftragte.de)

Weitere Informationen:

<http://www.frauenbeauftragte.org/presse/pressemitteilungen-und-stellungnahmen>

Herzliche Grüße  
Heike Gerstenberger und Roswitha Bocklage  
(Bundessprecherinnen)

---

**Das Programm der Preisverleihung (\*):**

14.45 Uhr: Anmeldung und Einlass  
15.00 Uhr: Begrüßung durch die Bundessprecherinnen  
15.15 Uhr: Laudatio für die Ausgezeichneten  
16.00 Uhr: Grußwort und Laudatio für 1. Preisträgerin,  
Staatssekretärin Elke Ferner  
16.30 Uhr: Gruppenbild  
16.45 Uhr: Presseanfragen/Interviews  
Anschließend: Get together mit Sekt, Selters und Häppchen

Für humorvolle Momente sorgt die Comedy-Künstlerin Bartuschka

(\* ) alle Zeiten können sich minimal verschieben!

**Der Preis:**

Der „Gender Award- Kommune mit Zukunft“ wird 2016 zum ersten Mal verliehen und füllt damit eine Lücke. Denn es gibt zwar verschiedene Gleichstellungspreise aber keiner der die strategischen Konzepte der Kommunen für Gleichstellung zwischen Frauen und Männern würdigt. Mit dieser Auszeichnung möchte die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros in Deutschland kreative und erfolgreiche Strategien zur Frauen- und Gleichstellungspolitik in Kommunen auszeichnen und damit das besondere Engagement für Gleichstellungsarbeit vor Ort mehr als bisher in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Gesucht wurden Kommunen, die eine besonders kreative und vorbildliche Gleichstellungsarbeit vor Ort umsetzen, Ungerechtigkeiten zwischen Frauen und Männern aufzuspüren und dauerhaft zu beseitigen.

Der Preis soll von nun an alle zwei Jahre vergeben werden. Er ist nicht dotiert, die Gewinnerkommunen erhalten eine Steele.

**Bewerbungen 2016:**

Augsburg, Gemeinde Bohmte, Freiburg im Breisgau, Gladbeck, Göttingen, Landkreis Heidekreis, Herten, Köln, Laatzen, Leipzig, Oberhausen, Osnabrück, Schwerin, Kreis Steinfurt, Trier.

**Jury:**

Roswitha Bocklage, Leiterin der Gleichstellungsstelle in Wuppertal und Bundessprecherin der BAG

Heike Gerstenberger, Gleichstellungsbeauftragte in Berlin- Pankow und Bundessprecherin der BAG

Prof. Dr. Eva Kocher, Juristische Fakultät, Europa an der Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski, Öffentliches Recht, Universität Kassel  
Dr. Helga Lukoschat, Vorstandsvorsitzende der Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF), Berlin

Ramona Pisal, Präsidentin des Deutschen Juristinnenbund (djb), Berlin  
Anja Reschke, Journalistin und Leiterin der Abteilung Innenpolitik im NDR, Hamburg

Martin Rosowski, Vorsitzender des Bundesforum Männer, Hannover  
Renate Sternatz, ver.di Bundesverwaltung, Fachbereich Gemeinden, Berlin

Maria Unger, Bürgermeisterin a.D., Gütersloh

**Die BAG:**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros vertritt fast 1900 kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in ganz Deutschland. Sie nimmt Stellung zu Themen der Gleichstellung zwischen Frauen und Männer, organisiert Fachtagungen und Bundeskonferenzen, initiiert Kampagnen und Aktionen, kooperiert mit einer Vielzahl von Institutionen und Verbänden, unterstützt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vor Ort.